

HEILUNG ODER NUR LINDERUNG?

Bei Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen werden immer häufiger nur Symptome bekämpft, statt Ursachen beseitigt.

Barbara Gruszczynski ist Schul- und Alternativmedizinerin. Sie sieht vermehrt den Bedarf an Ergänzungen zur klassischen Medizin, wie Naturheilverfahren, Akupunktur und orthomolekularer Medizin. Wir trafen Sie zu einem Gespräch über moderne Therapiekonzepte bei chronischen Leiden.

Frau Gruszczynski, warum leiden manche Patienten mitunter jahrelang unter denselben Beschwerden? Gibt es nicht längst gegen jedes Leiden eine Pille?

Leider ist das nicht so einfach. Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Menschen immer älter werden, gleichzeitig steigen die Belastungen durch Umweltgifte, Stress, falsche Ernährung, ungenügende Bewegung, Toxine (Schwermetalle, Amalgam), Lösungsmittel, Weichmacher und Nahrungsmittelzusätze, elektromagnetische oder geopathische Strahlung sowie zunehmenden Infektionen. Beachtenswert ist auch, dass wir deutschlandweit einen ausgeprägten Vitamin-D3-Mangel haben, was wiederum die Entwicklung von chronischen Krankheiten fördert. Das moderne medizinische System hat nicht die Kapazitäten bei jedem Patienten eine dezidierte Ursachenforschung zu betreiben. Zwar können bestimmte Beschwerden durch Medikamente gelindert, jedoch der Patient nicht in jedem Fall gänzlich geheilt werden.

Was ist demnach eine mögliche Lösung des Problems?

In meiner Praxis arbeite ich unter anderem nach der Neurobiologie nach Dr. Klinghardt, welche eine Diagnostik der Heilungshindernisse und ihre gezielte Behandlung ermöglicht. Als Ergänzung sehe ich zudem die Behandlungen mit Akupunktur, Hormontherapie auf natürlicher Basis (Speichelhormontest), Mikronährstofftherapie

(auch als Infusionen), mikrobiologische Darmdiagnostik zur Stärkung des Immunsystems, etc. Die grundsätzliche Frage ist: Funktionieren die körpereigenen Systeme überhaupt so wie sie sollen? Wie regulationsfähig ist das autonome Nervensystem? Gibt es hier Defizite, können daraus eine Vielzahl von komplexen Krankheitsbildern entstehen: Allergien, chronische Schmerzen (Rücken-/Gelenkschmerzen, Neuralgien, Migräne), Burnout, Krebserkrankungen, unerfüllter Kinderwunsch, klimakterische Beschwerden, um nur einige zu nennen.

Und was ist der nächste Schritt?

Die Beseitigung der Ursachen. Oft wird der Darm als größtes Immunsystem im Körper unterschätzt. In der Vorbeugung und Therapie ernährungsassoziierter Krankheiten besitzen Vitamine, Mineralstoffe und Mikronährstoffe ein beachtliches präventivmedizinisches und therapeutisches Potential (auch begleitend zur Chemotherapie). Schulmedizinische Medikamente können als sogenannte „Mikronährstoffräuber“ bezeichnet werden, z. B. Cholesterinsenker, Säureblocker, Diuretika, Antidiabetika. Nimmt ein Patient beispielsweise Metformin (Medikament bei Diabetes mellitus Typ2), ist es ein Muss, Vitamin B12 zu ergänzen. Der Ansatz an den Ursachen ist ungleich schwieriger, aber auch ungleich effektiver – das ist der Unterschied zwischen Heilung und Linderung.

Frau Gruszczynski, sie arbeiten viele Jahre in einer privatärztlichen Naturheilpraxis, sind seit fast 30 Jahren Schulmedizinerin, haben erst vor kurzem Ihre eigene - übrigens sehr einladende und schöne - Praxis eröffnet und sind nebenbei an einer Reha-Klinik tätig - wo sehen sie mit all dieser Erfahrung die Grenzen zwischen Naturheilverfahren und der klassischen Medizin?

Ich bewege mich fließend in beiden Disziplinen und kenne die jeweiligen Stärken und Schwächen. Ich sehe aus Erfahrung,

Interview



dass man viel schneller einen Heilungserfolg erzielen kann, wenn man begleitend zur Schulmedizin alternative Methoden wie Akupunktur, Homöopathie, Phytotherapie oder Gesprächstherapie, etc. richtig anwendet.

Information von:

Privatärztliche Naturheilpraxis Barbara Gruszczynski
Praktische Ärztin, Naturheilverfahren
Firmianstraße 3 | Passau
Tel. 0851 - 37 93 20 64 | info@privatarztpraxis-passau.de